

STARTE DURCH mit unseren Life-Hacks für Deine erfolgreiche Bewerbung!



#1: Am Anfang steht die Recherche!

Wenn Du eine
Stellenausschreibung gefunden
hast, die zu Dir passt, ist der
nächste Schritt der Besuch der
Unternehmenswebsite! Auch
wenn Du den Arbeitgeber kennst,
ist es wichtig, genau
herauszufinden, wofür er steht
und was das Unternehmen
auszeichnet.



#2: Warum bist Du der oder die Richtige?

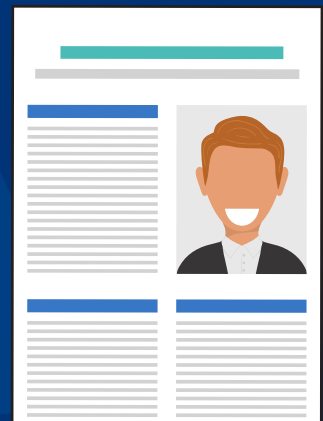
Mach Dir Gedanken, warum ausgerechnet Du zu dem Unternehmen möchtest.

Personaler erkennen sofort, wenn Du das gleiche Anschreiben an 20 Unternehmen schickst. Wirkt nicht so interessiert!



#3: In Dir steckt mehr als Du denkst!

Du denkst, bei Deinem Lebenslauf gibt es noch nicht so viel zu erzählen? Doch! Frag Freunde oder Deine Familie, was Dich ausmacht, überleg, welche Projekte Du z.B. in einem Praktikum schon erfolgreich umgesetzt hast. Und das alles auf einer Seite!



#4: Fehler sind tabu!

Klingt logisch, ist aber in der Realität leider häufig anders und das K.O. Kriterium Nummer 1 für Personaler. Also gib Deine Unterlagen an gute Freunde oder die Familie, denn 4 Augen sehen mehr als 2!



#5: Sattel das Pferd von hinten auf!

Beginn in Deinem Lebenslauf
immer mit der aktuellsten Station
und nicht chronologisch!



#6: Personaler haben keine Zeit!

Versetz Dich in die Lage der Personaler, die viele Bewerbungen lesen. Erstelle **EINE** Datei mit Deinen Unterlagen und schreibe keine zusätzlichen Informationen in den Text der Mail.



#7: Die richtige Vorbereitung zählt!

Klingt selbstverständlich, ist es
aber nicht. Punkte in Deinem
Vorstellungsgespräch mit
Wissen über das Unternehmen
und die Branche!



#8: Lieber over- als underdressed!

Es muss natürlich kein Anzug oder Kostüm sein, aber doch ein wenig schicker als sonst.
Wohlfühlen solltest Du Dich natürlich trotzdem!



#9: Trau Dich, stell Fragen und bleib in Erinnerung!

Überrasche mit Fragen, die Dein
Gegenüber nicht erwartet, z.B.
warum er oder sie gerne in dem
Unternehmen arbeitet.

Sei „merkwürdig“, das
unterscheidet Dich von den
anderen.



#10: Gutes Gespräch und dann? - Bleib geduldig aber nicht uninteressiert!

Manchmal dauern Auswahlprozesse einfach lange. Nach ein paar Tagen schon zu „nerven“ kommt nicht gut an. Aber sich mit einer E-Mail nochmal ins Gedächtnis zu bringen, ist sicherlich keine schlechte Idee.



#1: Am Anfang steht die Recherche!

Wenn Du eine Stellenausschreibung gefunden hast, die zu Dir passt, ist der nächste Schritt der Besuch der Unternehmenswebsite! Auch wenn Du den Arbeitgeber kennst, ist es wichtig, genau herauszufinden, wofür er steht und was das Unternehmen auszeichnet.

#2: Warum bist Du der oder die Richtige?

Mach Dir Gedanken, warum ausgerechnet Du zu dem Unternehmen möchtest. Personaler erkennen sofort, wenn Du das gleiche Anschreiben an 20 Unternehmen schickst. Wirkt nicht so interessiert!

#3: In Dir steckt mehr als Du denkst!

Du denkst, bei Deinem Lebenslauf gibt es noch nicht so viel zu erzählen? Doch! Frag Freunde oder Deine Familie, was Dich ausmacht, überleg, welche Projekte Du z.B. in einem Praktikum schon erfolgreich umgesetzt hast. Und das alles auf einer Seite!

#4: Fehler sind tabu!

Klingt logisch, ist aber in der Realität leider häufig anders und das K.O. Kriterium Nummer 1 für Personaler. Also gib Deine Unterlagen an gute Freunde oder die Familie, denn 4 Augen sehen mehr als 2!

#5: Sattel das Pferd von hinten auf!

Beginn in Deinem Lebenslauf immer mit der aktuellsten Station und nicht chronologisch!

#6: Personaler haben keine Zeit!

Versetze Dich in die Lage der Personaler, die viele Bewerbungen lesen. Erstelle EINE Datei mit Deinen Unterlagen und schreibe keine zusätzlichen Informationen in den Text der Mail.

#7: Die richtige Vorbereitung zählt!

Klingt selbstverständlich, ist es aber nicht. Punkte in Deinem Vorstellungsgespräch mit Wissen über das Unternehmen und die Branche!

#8: Lieber over- als underdressed!

Es muss natürlich kein Anzug oder Kostüm sein, aber doch ein wenig schicker als sonst. Wohlfühlen solltest Du Dich natürlich trotzdem!

#9: Trau Dich, stell Fragen und bleib in Erinnerung!

Überrasche mit Fragen, die Dein Gegenüber nicht erwartet, z.B. warum er oder sie gerne in dem Unternehmen arbeitet.

Sei „merkwürdig“, das unterscheidet Dich von den anderen.

#10: Gutes Gespräch und dann? - Bleib geduldig aber nicht uninteressiert!!

Manchmal dauern Auswahlprozesse einfach lange. Nach ein paar Tagen schon zu „nerven“ kommt nicht gut an. Aber sich mit einer E-Mail noch mal ins Gedächtnis zu bringen, ist sicherlich keine schlechte Idee.

